

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local,
Eingang Plauzengasse No. 385.

No. 34. Montag, den 10. Februar 1840.

Ungemeldete Fremde.

Angelommen den 7. Februar 1840.

Herr Graf Kelferling aus Neussade, log. im engl. Hause. Herr Entschelger
v. Jackowski aus Gablau, log. im Hotel d'Okva. Herr Ober-Amtmann Adrees
von Damerau bei Conitz, Herr Kaufmann S. J. Lumanow aus Witau in Rus-
land, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENT.

1.

C i t a t i o n .

Dienstag, den 11. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, sollen in meinem Ge-
schäfts-Local folgende zum Betriebe der hiesigen Dampfbaggermaschine erforderlichen
Brennmaterialien und zwar

120 Klafter polnisches Kiefern-Brennholz,

50 bis 60 Klafter hartes Holz, und

12 bis 15 Last Stüd-Steinkohlen,

zur Ermittlung einer Mindestforderung öffentlich ausgesetzt werden.

Marschwasser, den 6. Februar 1840.

Der Hafen-Vau-Inspector Cords.

T o d e s f a l l

2. Gestern um Mitternacht ist der Tod unsere jüngste Tochter Clara in einem Alter von 4 Monat 21 Tage ihren beiden binnen Jahresfrist ihr vorangegangenen Geschwistern nach. Tief gekenzt melden dies Freunden und Bekannten Danzig, den 8. Februar 1840. Der Divisionsprediger Prange und dessen Frau.

A n z e i g e n.

3. Die vierte Vorlesung zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten wird Mittwoch, den 12. Februar d. J., im Saale des Casino stattfinden. Herr Maurermeister Krüger wird: „Ueber die Baukunst der Alten,“ Herr Stadtrath Zernecke I. „Ueber einen geschichtlichen Stoff“ lesen. Anfang um 6 Uhr Abends. Nur die mit: „Vierte Vorlesung“ bezeichneten Billets sind gültig und Einlaßkarten zu 10 Sgr. an der Kasse zu haben.

4. Zum Besten der Uberschwemmten in Neufähr wird die am 2. Februar in St Marien von Dr. Kniewel gehaltene Predigt, auf den Wunsch mehrer Zuhörer, im Laufe dieser Woche (etwa Donnerstag) gedruckt erscheinen in der Gerhard'schen Buchhandlung.

5. Eine Schmiede nebst Wohnung, Stall und $\frac{1}{2}$ Morgen Land, ist in der Nähe von Danzig zu verpachten auch zu verkaufen. Nähere Auskunft vor dem hohen Thor N^o 484., der Lohmühle gegenüber.

6. Die Kornmühle auf Schellmühle soll sofort an zuverlässige sichere Pächter unter annehmblichen Bedingungen verpachtet werden. Meldung Langgasse N^o 394.

7. Sächsishe rein Leinwand Damast- u. Zwillich-Tischgedecke, Handtücher, Thee- und Kaffeeservietten, empfang in den neuesten Dessins zu billigen Preisen. Ferd. Niese, Langgasse N^o 525.

8. Die Erben der Frau Dorothea Friederike geb. Zeller zuerst verehelicht gewesene von Dorne, zuletzt verwitwete Landrathin von Weyher beabsichtigen die ihnen zugefallene Erbschaft unter sich zu vertheilen. Im Auftrage derselben mache ich solcher den etwaigen Nachlassgläubigern, unter Bezugnahme auf die Vorschriften des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 17. §. 137. folg., hiedurch bekannt.

Danzig, den 10. Februar 1840.

Der Justiz-Commissarius Groddock

9. In allen unternirdischen Gärten und Stoffen wird zu billigen Preisen geliefert am Fischmarkt Nr 1827. beim Häbermeister S. Doplonsky.

Vermietungen.

10. Langenmarkt Nro 446 sind 6 heizbare Zimmer, 4 Kammern, 2 Küchen, Boden, Holzgelass etc., getheilt oder zusammen zu vermietten.
11. Das Haus Broddaukengasse Nr 656., mit 8 heizbaren Stuben, 2 Küchen und allen Bequemlichkeiten, welches seiner Lage wegen sich vorzüglich zum offenen Laden eignet, ist von Ostern c. ab im Ganzen oder theilweise zu vermietten. Nachricht ersten Damm Nr 1120.
12. Langefer Nr 44. sind mehrere Zimmer für den Sommer, und wenn es gewünscht wird auch für den Winter zu vermietten. Näheres in demselben Hause.

Auction.

13. Holz = Auction.

Freitag, den 14. Februar 1840, Vormittags 9 1/2 Uhr, werden die unterzeichneten Mätker auf dem St. Petri-Hof, selbe — von der Aich-Brücke kommend rechts — durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

1000	Stück	lichtene Diehlen	1 1/2	Zoll	die	40	Zuß	lang,
1000	•	•	1 1/2	•	•	30	bis	40
2000	•	•	1 1/2	•	•	6	—	20
1000	•	•	•	•	•	30	Zuß	lang,
1000	•	•	•	•	•	in	diversen	Längen.

Ferner:

Ein großes Quantum lichtene Wohlth. Enden von verschiedener Dike und Länge und endlich diverse Kreuzhölzer und Lattea.

Kottenburg und Görg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

14. Mäpnergasse Nr 475. stehen mehrere Meubeln zu verkaufen.
15. Sopengasse Nr 599. ist ein kleiner Ofen zu verkaufen.
16. Frische Citronen und Apfelsinen werden Hundert- und Stückweise billig verkauft am Heil. Geistthor bei J. Mogilowski.

17. Für Herren.

Direct aus New-York erhielt ich eine Quantité achter Pongees (roth seiden Taschentücher vorzüglichster Qualität) die ich pro Stück a 1 Rthlr., pro $\frac{1}{2}$ Dbd. aber noch billiger verkaufen werde; auch erlaube ich mir auf die ebenfalls von dorth. erhaltenen Binden, welche sich sehr bewähren, aufmerksam zu machen.

Fischel, Langgasse.

18. ~~Neu~~ Nicht trockenes zflüssiges fichten Klobenholz, so wie auch Gasserholz, wird in der Hopfengasse billig verkauft. Bestellungen werden im Glockenthor N^o 1973. angenommen. ~~Neu~~

19. So eben erhaltene große berliner Aufräse empfehle ich 3 Sgr. das Stück. C. H. Mögel.

20. Ein stockhaariger $2\frac{1}{2}$ Jahr alter Hühnerhund ist Sandgrube N^o 465 n. billig zu verkaufen.

21. Fleischer-gasse N^o 65. ist ein großes Kleiderspind zu verkaufen.

Literarische Anzeigen

22. In der Kunst- und Buchhandlung von L. G. Homann in Danzig, Sopengasse N^o 598., ist zu haben: (erschienen in Weimar bei Voigt)

Der Treib- und Frühgärtner,

oder vollständige Anweisung, die vorzüglichsten und beliebtesten Obstkarten, Gemüse und Küchengewächse, so wie auch Blumen zu jeder Jahreszeit zu ziehen und zu zeitigen, nebst Angabe ihrer gewöhnlichen Cultur. Von F. A. Schmidt (Diac. und Adjunct. zu Ilmenau). Mit 1 li högr. Tafel. Preis 1 Rthlr. 5 Sgr.

Die Kunst, der Natur durch Wißbeete und andere Mittel in der Zeitigung vorzugreifen, gewährt den Garten- und Tafelfreunden bekanntlich einen gleich angenehmen Reiz und dient nebenbei für Viele zu einer einträglichen Erwerbsquelle. Die vorliegende Schrift, die sich und ihren Verf. schon durch ihren so beliebt gewordenen Vorkäufer so entschieden empfiehlt, giebt nicht nur eine vollständige und ganz vortreffliche Anweisung zum Treiben der Gewächse, sondern lehrt auch ausführlich die Behandlung der einzelnen Pflanzen, welche vorzüglich geschätzt werden, so daß, wer dieses Büchlein zum Führer wählt und demselben folgt, gewiß Mühe und Kosten nicht vergeblich aufwenden, sondern einem sehr belohnenden Erfolg entgegen sehen kann.

23. In der Kunst- und Buchhandlung von L. G. Homann in Danzig, Sopengasse N^o 598., ist zu haben: (in Weimar erschienen bei Voigt)

M. Wölfer (herzoglich Coburg-Gotha'scher v. Straßen- und Wasser-Bau-In-
specter), gründliche und practische, auf 32-jährige Erfahrung gegründete Anwei-
sung zur Construction und Ausführung massiver und hölzerner, größtentheils

sich frei tragender Brücken

über mittelmäßig große und kleinere Flüsse und Bäche, sowohl in flachen als auch
in Gebirgs-Geenden mit besonderer Rücksicht auf alle nur vorkommende Grund-
und Boden-Battungen der Flussbette u. dergleichen zur Construction der Lehn-
bogen und Ausführung der Bogengerüste auf der Zulage oder dem Werksatz, so
wie auch neu erfundener wasserdichter Dämme zur sparsamern Ausführung der
Brückenpfeiler im Trocknen, ohne Schöpfmaschine. Mit 26 sauber lithographirten
Tafeln. 2 Thaler.

Der größte Theil dieser Brücken ist von dem Verfasser selbst im Fürsten-
thume Lichtenberg über den Elan, die Nahe und Elbes construirt und
ausgeführt und von den Ingenieuren benachbarter Staaten aufgenommen worden,
die sie öffentlich für wahre und ruhne Meisterwerke erklärt haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen:

24. Das im Rarthausen Kreise belegene, zu den Adl. Salenzschen Gütern
gehörige Vorwerk Butterfas, welches auf 2298 Mthlr. 3 Egr. 4 Pf. gerichtlich ab-
geschätzt worden, ist zur notwendigen Subhastation gestellt und der Bietungs-Termin
auf den 9. März Nachmittags 3 Uhr
im herrschaftlichen Hofe zu Butterfas anberaumt. Die Taxe, der neuere Hypothe-
kenschein und die besondern Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Zugleich werden die unbekannten Realprätendenten Behufs Wahrnehmung ih-
rer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion vorgetaden.

Mensdorf, den 1. September 1839.

Adl. Patrimonial-Gericht der Salenzschen Güter.

25. Die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Tischlerfrau Caroline Wil-
helmine Neumann geb. Frischmuth gehörigen Gegenstände, als Uhren, silberne
Eßkel, mehrere Porzelle, Gläser und Porzellan, zinnerne und kupferne Geräth-
schaften, Linnen, Betten und Kleidungsstücke, Kupferstücke, mehreres Tischlerhand-
werksgeräth und 3 Kühe, s. u. in dem:

am 28. Februar c. Vormittags 8 Uhr

im Sterbehause anberaumten Termin an den Meistbietenden gegen gleich baare
Zahlung verkauft werden.

Dirschau, den 24. Januar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

26.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht Marienburg.

Das in der Beckergasse hieselbst *Nr* 131. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück der Wittve und Erben des Böttchermeisters Kraschewski, abgeschätzt auf 197 Rthlr. 20 Sgr. 10 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll

am 10. April 1840 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

27.

Dienstag, den 11. Februar d. J. soll das Grundstück am Schultenberge dem p.-knischen Hafen gegenüber, *Nr* 3. des Hypothekenbuchs, genannt

„der Milchpeter,“

auf freiwilliges Verlangen im Auktushofe versteigert und Abends 6 Uhr dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Dasselbe besteht in einem Wohnhause mit 6 Zimmern, 2 Küchen, Keller, Boden, Stallung für Pferde und Kühe, 1 Scheune mit 1 Fache, 2 Heuplätzen, 1 Obst- und 1 Gemüsegarten, und 1 zweitem Hause mit 3 Wohnungen enthält einen Flächenraum von 284 □ Ruthen, und hat keine Abgabe zu entrichten.

Die Bedingungen und Besigsdoum-ente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. Z. Engelhard, Auctionator.

28.

Auf Verfügung der Königl. Regierung soll das zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück auf dem Nonnenhofe *Nr* 531., welches auf 261 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu steht ein Licitationstermin auf:

Dienstag, den 25. Februar d. J.

im Auktushofe an, zu welchem desig- und zahlungsfähige Kauflustige hienmit eingeladen werden. Die Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. Z. Engelhard, Auctionator.

Edictal • Citation.

29.

Es werden alle diejenigen, welche

- a. Die Obligation der Anton und Barbara Winkowski'schen Eheleute vom 1. Januar 1797 über 51 Rthlr. 7 Sgr. 8 Pf. nebst 5 Procent Zinsen für die beim Patrimonia-Gerichte Linienken verwaltete Michael Sensesche Papienmasse, und der Hypothekenschein über die im Hypothekenbuch des Grundstücks Sublau *Nr* 8. Rubr. III. *Nr* 2. erfolgte Eintragung dieser Forderung.

- b. Die Obligation der Eagerischen Eheleute vom 29. December 1791 nebst Hypothekenschein Zieglersdorf Nr. 9. über 500 Rthlr. und Zinsen zu 6 pro Cent Darlehen für den Accise-Einnehmer Heinrich Benjamin Rothmann zu Dirschau.
- c. Die Obligation der Christian Görkeschen Eheleute vom 31. December 1802 über 400 Rthlr. für die Wittwe Bay nebst Hypotheken-Annotationschein Dirschau Litt. A. Nr. 102.
- besitzen, oder aus irgend einem Rechts-Grunde, auf diese Documente, oder diese Capitalien selbst Ansprüche machen.

Ferner:

- d. die Eleonore Arendt und die Geschwister Peter, Maria, Caroline und Carl Neubauer, für welche ex recessu vom 18. Juli 1799 in der Christiane vermittelte Thielen geb. Hochschulischen Nachlasssache im Hypothekenduch des Grundstücks Lunau Nr. I. Rubr. III. Nr. 1. eine Erbschaftsforderung von 320 Rthlr. 60 gr. 12 Pf. eingetragen steht, aufgefordert, sich oder ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gerichte spätestens zum 28. April k. 10 Uhr Vormittags angemeldet, und resp. zu beschleunigen, widrigenfalls die Documente amortisirt, und die Forderungen, dem Antrage der Grundstücksbesitzer gemäß, gelöscht werden sollen.

Zu nöthigen Bevollmächtigten werden die hiesigen Justiz-Commissarien Schütz und Schröder vorgeschlagen.

Di. schau, den 7. December 1839.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 2. Februar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

- St. Marien. Otto Heinrich Dietrich, Steindrucker, mit Igfr. Henriette Juliane Solbach.
- Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Johann Jacob Damrau mit seiner verlobten Braut Mariane Brzezicki.
- St. Johann. Der Bürger und Knopfmacher Herr Friedrich Ernst Benjamin Lottleben mit Igfr. Charlotte Wilhelmine Wartsch.
- St. Catharinen. Der Arbeitsmann Johann Carl Gronwald mit Christiane Henriette Klimm.
- St. Barbara. Der Steuermann Herr Johann Friedrich Thiem mit Igfr. Anna Wilhelmine Friederike Zick.
- Der Weinkäufer August Ignaz Krause mit Igfr. Renate Justine Andersohn.
- Der Arbeitsmann Johann Jacob Damrau mit Maria Brzezicki.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 26. Januar bis den 2. Februar 1840
wurden in sämmtlichen Kirchbüchern 45 geboren, 5 Paar copulirt,
und 39 Personen begraben.

Getreide-Markt-Preis,
den 7. Februar 1840.

Weizen. pro Scheffel. Sgr.	Koggen. pro Scheffel. Sgr.	Gerste. pro Scheffel. Sgr.	Hafer. pro Scheffel. Sgr.	Erbsen. pro Scheffel. Sgr.
71	29	große 36 kleine 30	18	39